

Installationen mit Ortsbezug

Ausstellungsprojekt Honau zeigt vom 22. bis 24. Juni wieder Kunst in alten Tuffsteinkellern – und erstmals auch in der Olgahöhle.

Honau. Die Kunstaktion lockt alle zwei Jahre mehr als 700 Besucher von nah und fern an den Albtrauf. Voriges Jahr hat der Tübinger Lichtkünstler Serge Le Goff als Kurator fungiert, diesmal wird er, gemeinsam mit Jan Groeneveld, bei der fünften Auflage erstmals die Olgahöhle illuminieren.

Le Goff hat den Veranstalter um die Honauerin Jutta Kraak auch die diesjährigen Kuratorinnen vermittelt: Brigitte Braun und Betina Panek aus Reutlingen, die als „Nerz KG“ 2005 ein Kunst-Kino in der Tübinger Sudhaus-Galerie Peripherie betrieben haben.

Neun Künstler/innen bespielen nun vom 22. bis 24. Juni die alten Tuffstein-Kellergewölbe, welche die Anwohner für die Aktion ausgeräumt haben. Unter dem Titel „Ortsbezug“ greifen die Ausstellungsmacher Orte auf, die sie antreffen, auch die Lage der Ge-

meinde am Fuß von Schloss Lichtenstein und die Echazquelle.

Die Akteure kommen diesmal bis aus Stuttgart. Aus der Region sind Hanna Smitmans aus Tübingen sowie Volker Illi und Wolfgang Rätz aus Reutlingen vertreten. Sie alle seien Grenzgänger, die besondere Orte für ihre Installationen auswählen, sagt Braun.

Die Künstler/innen haben die Keller erstmals im Mai 2017 besucht. Das Spannende sei, dass die Entstehung der Kunstwerke jedesmal ein Entwicklungsprozess sei, findet Ortsvorsteher Wilfried Schneider: „Da stand nie eindeutig fest, was die machen.“

Die Arbeiten werden eigens für die Honauer Aktion aufgebaut und sind danach gewöhnlich nirgends mehr in dieser Form zu sehen. Eröffnet wird die Kunstaktion am Freitag, 22. Juni, um 19.30 Uhr. Die Keller sind dann bis 22

Uhr geöffnet, am Samstag von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Parallel feiert die Gemeinde ein Dorffest mit Musik und Hockete.

An weiteren Orten sind auch überirdisch Kunstwerke zu sehen; im Altersheim gibt es einen virtuellen Rundgang durch die Keller für Leute, die nicht so gut zu Fuß sind. Künstler Peter Schmidt diskutiert mit Pfarrer Martin Bauspieß über Kunst und Religion.

Die Kuratorinnen führen selbst durch die Keller (ausführliches Programm siehe www.kunst-im-tuffsteinkeller.de). Es gibt keinen Vorverkauf, Eintrittskarten bekommt man nur vor Ort in Honau. Laut Kraak komme nicht nur das klassische Vernissagen-Publikum immer wieder zur Kunstaktion, sondern auch Leute, die ansonsten nicht so viel mit Kunst am Hut haben. *Matthias Reichert*